

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. Kreisausgabe Rastatt. 1943-1944 1944

38 (8.2.1944)

Verlagsdruck: Semmlerstraße 3-5, Karlsruhe 7927 bis 7931 und 8902 bis 8903...

Der Führer DAS HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN DER BADISCHE STAATSANZEIGER



Neue Bekundung der plutokratischen Charakterlosigkeit

Fußstritte für die Opfer ihrer Politik

„News Review“ schlägt London und Washington vor: „Räumt mit der irdischen Bande von Exilregierungen auf!“

rd. Berlin, 7. Febr. Wer trägt die Schuld, daß es europäische Exil-Regierungen gibt, die von London aus vorgeben, die Interessen ihrer Länder zu vertreten?

ten mehr befreien können. Er hat sich und England mit ihm für die bolschewistischen Forderungen verstanden, und nun stehen die Bolschewisten vor der Tür und fordern die Einküpfung.

Säuberungsaktion sei, beweise erneut der Polenkonflikt. Die in England lebenden polnischen Flüchtlinge bereiten den Engländern nur Unannehmlichkeiten.

Moskau oder von der Downing-Street, greift die Zeitschrift das Emigrantenblatt „Wiedomski Polski“ an. Es sei unerhört, daß innerhalb Englands am Vorabend der Zweiten Front noch gegen den sowjetischen Verbündeten Stimmung gemacht werden könne.

Es ist zwar erstaunlich und könnte als Anfang einer politischen Reife in England angesehen werden, wenn von der erwähnten Zeitschrift erklärt wird, die Exil-Regierungen seien nicht als Vertretungen ihrer Nationen zu betrachten.

Die englische Regierung mußte sich deshalb zur Befriedigung der bolschewistischen Forderungen entschließen und verteidigt nur noch frampfhalt den äußeren Schein einer ehrlichen Politik.

Die Zeitschrift „Tribune“ äußert sich dieser Argumentierung an und fordert vor allem die Beseitigung der in den polnischen Konflikt nicht mehr einzugreifen und auf jeden Fall nicht durch „freiwillige“ Betrachterinnen die ganze Sache zu komplizieren.

Die beiden britischen Zeitschriften decken in einem kleinen Spalt die abgrundtiefe Verlogenheit und die rein egoistische Zielsetzung der britischen Politik auf. Sie dokumentieren, daß die Politik der Churchill-Clique sich nur dem Grade, nicht aber dem Wesen nach von der bolschewistischen Verworfenheit unterscheidet.

Abwehrrfolg bei Witebsk und südlich der Beresina

Hohe blutige Verluste der Bolschewisten — Alle Angriffe der Amerikaner bei Cassino abgewiesen

Die große Materialschlacht südlich Rom

Die jüngste Entwicklung des Kampfgeschehens bei Nettuno — Enorme Blutverluste des Gegners

PK. Drei Wochen sind vergangen, seitdem die anglo-amerikanischen Flotten- und Transportverbände sich im Schutze der Nacht der italienischen Küste im Raum Nettuno und Anzio näherten und ihnen die Landung mit starken Kräften gegen eine numerisch schwache deutsche Sicherung gelang.

Der Angriff auf die Stadt Nettuno eine große Materialschlacht entwickelt, die ihr besonderes Gepräge durch die massierte artilleristische Feuerwirkung auf der Seite des Gegners als einen der Höhepunkte des technischen Krieges erhält.

unterstützen — sie zwangen durch ihre unerlöschliche Unerschrockenheit den Gegner, Farbe zu bekennen und schon jetzt alles einzulegen, was seine Transporter, Kriegsfahrzeuge und Landungsboote in den Landestopf seiner Pumpen konnten.

Bei Witebsk, wo die Sowjets bisher immer vergeblich starke Kräfte zu Durchbruchversuchen angelegt haben, tobt in voller Stärke die zweite Abwehrschlacht. Bisher verläuft sie nicht anders als die erste, d. h., daß die Sowjets sich hier wieder blutige Wunden holen.

Einbruch im Gegenstich ausgebügelt Bei der Landung sollen zunächst, wie Befehle ergaben, Jäger und Pioneer-Einheiten an Land geleitet werden sein, die die Aufgabe hatten, Minenfelder zu räumen und den Weg für die mit zahlreichen Infanterie-Landungsbooten ausgeschifften britischen und amerikanischen Soldaten zu bahnen.

Todesstrafen für den Feind Was die deutschen Grenadiere in den Kämpfen wieder an Standfestigkeit, überlegener Ruhe und zäher Ausdauer geleistet haben, ist ein einziges Selbsterlebnis.

Die deutsche Artillerie, unter dem Fausen der Schiffsartillerie und im Bombendampf aus der Luft ließen sie sich nicht überrollen und in den ihnen entgegengeschleuderten Materialmassen

Durch Artillerie ist das finnische Volk nicht auf die Knie zu zwingen, denn — und das unterliegt die finnische Presse besonders — jeder weiß, daß diese Terrorangriffe nur eine schwache Andeutung dessen sind, was Finnland bevorsteht, wenn es sich dem Bolschewismus an Gnad oder Ungnad ergibt.

Kreisausgabe Rastatt

Ersetzungsmetier „Der Führer“ erscheint wöchentlich 7 mal als Morgenzeitung und zwar in fünf Ausgaben: Hauptausgabe, Kreisausgabe Rastatt, Kreisausgabe Bruchsal, Kreisausgabe Rastatt, Kreisausgabe Rastatt, Kreisausgabe Rastatt...

Wiederschen mit Dänemark

Von Hans Wendt, Stockholm

Wer zufällig die Monate vor dem 9. April 1940 in Kopenhagen verbracht hat, ist bei einem Wiederschen mit Dänemark, auch wenn er durch gelegentliche Besuche auf dem laufenden geblieben ist, überrascht und beinahe betroffen, wie wenig sich — nicht nur äußerlich — geändert hat.

Aber sonst merkt man hier im allgemeinen erstaunlich wenig vom Krieg. Dänemark mag sich glücklich schätzen, daß ihm umfangreiche Verderberungen, wie sie der Krieg nun schon in vielen europäischen Ländern und Ländern gebracht hat, erspart geblieben sind.

Der Kampf um die Ostfront abzutreten. Sicherlich wäre es der feindlichen Truppenführung angenehmer gewesen, wenn wir die sowjetischen Nordfrontangriffe mit der Geradschaltung von Reserven und mit einer Gegenoffensive beantwortet hätten.

Wenn jedoch über gewisse minder erfreuliche Jüge hinweg weiterhin ein positiver Gesamtzustand festgehalten werden kann, so liegt das Verdienst bei jenen Vorkämpfern, die den Dänen helfen, die Arbeit in aller Eile zu verrichten und Industrie fortsetzen und hiermit wirksam zum Abwehrkampf Europas beitragen.

Die Engländer hätten allen Anlaß, still zu sein. Es ist lächerlich, daß manche Kreise in Dänemark, denen die Landwirtschaft sich bei ihren Beziehungen zu Deutschland eines stabilen Absatzes erfreut, der auch sicher in Friedenszeiten fortwähren wird, ein derartig schlechtes Gedächtnis für die Eigenarten des früheren englischen Exports besitzen.

Die Engländer hätten allen Anlaß, still zu sein. Es ist lächerlich, daß manche Kreise in Dänemark, denen die Landwirtschaft sich bei ihren Beziehungen zu Deutschland eines stabilen Absatzes erfreut, der auch sicher in Friedenszeiten fortwähren wird, ein derartig schlechtes Gedächtnis für die Eigenarten des früheren englischen Exports besitzen.

